

Inhalt des Ersten Bandes

Vorwort	1
<i>Einleitung</i>	6
1. Gesellschaftsgeschichte als Versuch einer Synthese: Dimensionen und Ziele	6
2. Einige erkenntnisleitende Interessen	12
3. Weitere Absichten der Darstellung	20
4. Theorieangebote für eine Synthese	26
5. Gesellschaftsgeschichte als «Paradigma»	28
6. Der Aufbau des Buches	30

Erster Teil

Grundbedingungen deutscher Geschichte im ausgehenden 18. Jahrhundert

<i>I. Allgemeine Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse</i>	35
1. Aufstieg und Auflösung des Feudalismus	35
2. Das «Heilige Römische Reich Deutscher Nation»	44
3. Fragmentierung als Charakteristikum neuzeitlicher deutscher Geschichte: Konfessionsspaltung, «Fürstenrevolution» und soziokulturelle Vielfalt	48
4. Zwischenbilanz der Zustände im Alten Reich	50
5. Belastungen des Modernisierungsprozesses	53
a) Der Ausschluß Deutschlands von der überseeischen Expansion	53
b) Der Dreißigjährige Krieg und seine Folgen	53
c) Das Entwicklungsgefälle zwischen West- und Mitteleuropa . .	55
6. Ursprünge der «Revolution von oben»	57
<i>II. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Wirtschaft</i>	59
1. Zur Entfaltung von Kapitalismus und neuzeitlicher Marktgesellschaft	59
2. Die Wellen des Bevölkerungswachstums	67
3. Die Landwirtschaft	71
a) Agrarverfassungen, Marktbeziehungen, Bauernwirtschaften .	71
b) Die Legende vom ökonomisch autarken «Ganzen Haus» . .	81
c) Der Aufstieg des Agrarkapitalismus: Das preußische Beispiel .	83

4. Die Gewerbebewirtschaft	90
a) Das Handwerk	90
b) Das Verlagssystem	94
c) Die «Protoindustrie»	97
d) Das Manufakturwesen	102
e) Fabriken vor der Industrialisierung: «Protofabriken» und die Genese der Industriefabrik	112
5. Warnung vor verzerrten Proportionen	118
6. Verkehr und Handel	120
 <i>III. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse</i>	
<i>Sozialer Ungleichheit</i>	124
1. Zur historischen Analyse sozialer Ungleichheit	125
2. Umbruch im Schichtungssystem: Von der Stände- zur Klassengesellschaft	133
3. Soziale Ungleichheit auf dem Lande	140
a) Der Adel	140
b) Die Bauern	159
c) Unterschichten und «ländliche Armut»	170
d) Vaganten und Kriminelle	174
4. Soziale Ungleichheit in der Stadt	177
a) Das städtische Bürgertum	177
Die Oberschicht	184
Die Mittelschichten	189
b) Unterschichten und «städtische Armut»	193
c) Zur Frage der «Arbeiter»	198
5. Stadtbürger – Bürgerliche – Staatsbürger	202
6. Das Bildungsbürgertum als verstaatlichte Intelligenz	210
 <i>IV. Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse</i>	
<i>Politischer Herrschaft</i>	218
1. Der innere Staatsbildungsprozeß in den Territorialstaaten: Patrimoniale Herrschaft und fürstlich-adlig-patrizisches Kondominat im Absolutismus	218
2. Probleme des deutschen Reformabsolutismus	230
3. Kameralistische Wohlfahrtslehre und neue Herrschaftstheorie der politischen Philosophie – Die Gegenutopie der «Bürgerlichen Gesellschaft»	233
4. Rechtskodifikationen: Das Beispiel des preußischen «Allgemeinen Landrechts» von 1794	240
5. Das Militärwesen	244
6. Die Bürokratie als Herrschaftsinstrument und Herrschaftsträger .	254

V. Soziopolitische Strukturbedingungen und Entwicklungsprozesse der Kultur	268
1. Die Christlichen Kirchen	269
a) Der Protestantismus	270
b) Der Katholizismus	278
2. Das Schulwesen	281
a) Die Elementarschulen	284
b) Die Höheren Schulen	288
3. Die Universitäten	292
4. Die Verdichtung der öffentlichen Kommunikation	303
a) Die Buchproduktion	304
b) Zeitungen und Zeitschriften	306
c) Schriftsteller und Verleger	313
5. Das Vereinswesen	317
a) Lesegesellschaften	320
b) Geheimbünde: Freimaurer und Illuminaten	322
6. Deutsche Aufklärungsgesellschaft und Bürgerliche Öffentlichkeit	326
VI. Deutschland um 1800 Eine Gesellschaft in Bewegung – Soziopolitische Binnenschranken des Absolutismus	332

Zweiter Teil

Defensive Modernisierung

Die deutsche Reaktion auf die Französische Revolution und Napoleon: 1789–1815

I. Die Amerikanische und die Französische Revolution als Signale	347
II. Revolutionskriege und Reformabsolutismus: Warum gab es keine deutsche Revolution?	353
III. Reformen als Antwort auf die Herausforderung der Revolution	363
1. Säkularisation, Mediatisierung und Staatsbildung 1803 bis 1806	363
2. Reformen in den Rheinbundstaaten	368
a) Modernisierungsaufgaben	370
b) Gesellschaftsreformen	375
c) Agrarreformen	378
d) Gewerbereformen und Finanzpolitik	380
e) Verfassungspolitik und Verwaltungsreformen	381
f) Bürokratiereformen	385

3. Reformen in Preußen	397
a) Modernisierungsaufgaben	401
b) Gesellschaftsreformen	405
c) Agrarreformen	409
d) Gewerbe- und Finanzreformen	428
e) Verfassungspolitik und Verwaltungsreformen	445
Verfassungspolitik	445
Regierung und Zentralbehörden	454
Der Staatsrat – Die Provinzialverwaltung	455
Kreis- und Landgemeindereform	457
Die Städteordnung	459
Die Aufhebung der «Kammerjustiz»	461
f) Heeres- und Bildungsreformen	463
Die Heeresreformen	464
Die Bildungsreformen	472
IV. Die wirtschaftliche Entwicklung während der Kriegsära der Revolution und Napoleons	486
V. Die Anfänge des modernen deutschen Nationalismus als Reaktion auf Modernisierungskrisen, Revolution und Fremdherrschaft	506
VI. Deutschland um 1815 Antirevolutionäre Reformen und traditionale Beharrung – Lei- stungen und Grenzen der Defensiven Modernisierung	531

Anhang

Danksagung	549
Anmerkungen	551
Abkürzungsverzeichnis	665
Personenregister	669
Sachregister	673